




DKG  **Zertifiziertes
Pankreaskarzinom Zentrum**
KREBSGESELLSCHAFT

thinkstock

Neues Kompetenzzentrum für Bauchspeicheldrüsenkrebs

Zusammen mit dem neu zertifizierten Pankreaskarzinomzentrum, dem kürzlich rezertifizierten Darmkrebszentrum und dem seit Jahren etablierten Brustkrebszentrum bilden die Kliniken Böblingen mittlerweile ein starkes Tumornetzwerk.

Der Klinikverbund Südwest verfügt seit Kurzem offiziell über sein verbundweit erstes, vom TÜV und der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziertes Pankreaskarzinomzentrum. Die Kliniken Böblingen sind damit erst das bundesweit 65. Krankenhaus, das das begehrte Prüfsiegel erhält, das Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs die bestmögliche medizinische Versorgung garantiert. Der Präsident der Deutschen Krebsgesellschaft, Prof. Dr. Wolff Schmiegel, ließ es sich daher auch nicht nehmen, das Zertifikat persönlich an Prof. Dr. Stefan Rolf Benz zu überreichen. In

seiner Laudatio betonte Prof. Schmiegel die wachsende Bedeutung fach- und standortübergreifender onkologischer Zentren: „In solchen Zentren können Patienten sicher sein, dauerhaft nach neuesten medizinischen und wissenschaftlichen Erkenntnissen und den aktuellsten fachlichen Leitlinien behandelt zu werden. Das gewinnt umso mehr an Bedeutung, geht man doch derzeit davon aus, dass Krebserkrankungen in Deutschland bis ins Jahr 2030 um rund 30 Prozent ansteigen werden.“

Allein die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs, medizinisch

Pankreaskarzinom, kommt für jährlich bundesweit rund 14.000 Betroffene meist aus heiterem Himmel. Im Gegensatz zum Darmkrebs, bei dem die Neuerkrankungen nicht zuletzt dank zahlreicher Aufklärungskampagnen der Kliniken und Krankenkassen abnehmen, steigt die Anzahl der an Bauchspeicheldrüsenkrebs Erkrankten leider Jahr für Jahr an. Es gibt weder verlässliche Vorsorgeuntersuchungen noch eindeutige körperliche Anzeichen oder Warnsignale im Vorfeld, um den Krebs in einem frühen Stadium zu entdecken. Aufgrund der sehr unspezifischen Beschwerden

Zertifikatsüber-
gabe durch Prof.
Dr. Wolff Schmiegel
(2. v. r.) an Chefarzt
Prof. Dr. Stefan Benz
im Beisein von Ge-
schäftsführerin
Dr. Elke Frank und
dem Ärztlichen
Direktor des Klini-
kums Sindelfingen-
Böblingen, Prof. Dr.
Hans-Georg Leser



wie Appetitmangel, Schwäche, Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall wird die Erkrankung meist eher zufällig und leider oftmals zu spät entdeckt. Die umso größere Bedeutung kommt dann im Wettlauf gegen die Zeit der adäquaten Behandlung zu. Genau hier setzen die Pankreaskarzinomzentren an: Alle Aspekte der Erkrankung von der Früherkennung über Diagnostik, Therapie bis zur Nachsorge werden durch das Zentrum abgedeckt. Für die Patienten mit einer bösartigen Erkrankung der Bauchspeicheldrüse bedeutet das eine lückenlose therapeutische Behandlung durch die entsprechenden Spezialisten vor Ort in enger Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten.

„Im Vordergrund steht für uns immer die Qualität jeder einzelnen OP, und hier ist jeder Fall ein wenig anders gelagert. Das Management dieser Patienten ist immer

noch hochkomplex und bedarf einer sehr guten interdisziplinären Zusammenarbeit. Diese reicht von der diagnostischen Herausforderung über die Indikationsstellung in der Tumorkonferenz bis zur häufig schwierigen Operation und nicht zuletzt dem enorm wichtigen Management unerwarteter Krankheitsverläufe“, so Prof. Benz, Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Kinderchirurgie in Böblingen und Ärztlicher Leiter des neuen Zentrums. So sind zum Beispiel für die Erfüllung der Prüfkriterien Mindestfallzahlen vorgeschrieben, auch Mitarbeiterschulungen sind von großer Bedeutung. Routine heißt aber nicht gleichzeitig auch Massenabfertigung: Jeder Patient wird dem interdisziplinären Expertengremium am sogenannten Tumorboard, der Tumorkonferenz, zu dem sich unter anderem Ärzte aus der Chirurgie, der Onkologie, der Gastroenterologie,

der Strahlentherapie und die niedergelassenen Mediziner regelmäßig treffen, vorgestellt. Gemeinsam wird dann ein maßgeschneidertes Therapiekonzept für jeden Einzelfall erarbeitet und umgesetzt. Die Zertifizierung stellt somit hohe Ansprüche an die Qualifikation der Mitarbeiter, an die Vernetzung der verschiedenen medizinischen Fachdisziplinen und an ein internes Qualitätsmanagementsystem.

Bauchspeicheldrüsenkrebs ist mit einem Anteil von etwa drei Prozent aller Krebserkrankungen in Deutschland zwar immer noch relativ selten, jedoch leider besonders bösartig. Die einzig verbleibende reelle Handlungsalternative ist die sogenannte Whipple Operation, die heute in verschiedenen Varianten angewandt wird. Diese nach einem US-amerikanischen Chirurgen benannte Operation, bei der zumeist der Kopf der Bauchspeicheldrüse, die

Gallenblase, Teile der Gallenwege, der Zwölffingerdarm und bisweilen Teile des Magens entfernt werden, gilt in Chirurgenkreisen nach wie vor als die anspruchsvollste Operation. Lag in den 1980er-Jahren die Sterblichkeit hier bei nahezu 30 Prozent, ist sie mittlerweile dank des medizinisch-technischen Fortschritts und der hochspezialisierten Zentren auf unter drei Prozent gesunken. Mit den neuen Operationsmethoden sind derzeit rund die Hälfte aller Pankreaskarzinome operabel. Da die Bauchspeicheldrüse unter anderem den Blutzuckerspiegel im Körper reguliert, kann es nach der Operation zu einer Diabetes-erkrankung kommen, spricht:

Betroffene müssen sich fortan regelmäßig Insulin spritzen. Hinzu kommt, dass den Patienten bei der Verdauung nach der Operation wichtige Enzyme fehlen, die bei jeder Mahlzeit durch Tabletten ersetzt werden müssen, da sonst unter anderem die Aufnahme von Nährstoffen und fettlöslichen Vitaminen gestört bleibt. Umso wichtiger ist für den Patienten, dass alle am Behandlungsprozess Beteiligten, von den Ärzten über die Diabetes- und Ernährungsberater bis hin zu den Selbsthilfegruppen, an einem Strang ziehen.

Mit der erfolgreichen Zertifizierung unterstehen Prof. Benz, seines Zeichens auch

Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft deutscher Darmkrebszentren (addz), mittlerweile gleich zwei Tumorzentren. Erst vor wenigen Wochen wurde unter seiner Führung das Darmkrebszentrum in Böblingen bereits zum zweiten Mal rezertifiziert. Mit rund 160 Primärfällen steht es Jahr für Jahr unter den Top Ten aller Kliniken bundesweit. Für das neue Pankreaskarzinomzentrum rechnen die Verantwortlichen zukünftig mit bis zu 50 Erstkontakten pro Jahr.

Ingo Matheus





Im Mittelpunkt steht der Mensch

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner in allen Fragen der Gesundheitsvorsorge, Krankenpflege und Rehabilitation. Beratung, Service, Notdienst.

care team
im Mittelpunkt stehen Sie
Unsere erfahrenen Krankenschwestern bieten Ihnen:

- Inkontinenzbehandlung
- Wundversorgung
- Stomaversorgung
- Enterale Ernährung

reha team
Wir bringen Hilfen
Unser Sortiment und Leistungen:

- Rollstühle
- Krankbetten und Zubehör
- WC- und Badelifter
- Bade- und Bettlifter
- Medizintechnik
- Sauerstoffversorgung
- Reparaturservice

Schaible
das sanitätshaus aktuell
reha team • ortho team

Zentrale: 72202 Nagold
Turmstr. 6-8
Telefonzentrale:
07452/8451-0

72213 Altensteig
Poststr. 19
75323 Bad Wildbad
Uhlandstr. 5

71032 Böblingen
Friedr.-List-Str. 7
71083 Herrenberg
Hindenburgstr. 24

E-Mail: info@schaible-gmbh.de
Homepage: www.schaible-gmbh.de

